

**Vergebens gewarnt ...**

... haben die schleswig-holsteinischen Krankenhausdirektoren vor dem DRG-System. Wenn sie könnten, würden sie das ganze System noch kippen – doch sie sind Realisten. Sie wollen wenigstens Modifizierungen und fordern: Kein landeseinheitlicher Basisfallwert. Statt dessen individuelle Budgetverhandlungen mit den Kassen. Ein Globalbudget haben wir schließlich nie gewollt, so der Landesvorsitzende des Verbandes der Krankenhausdirektoren, Lothar Obst, im ku-Fachgespräch. „Die Cassandra aus dem Norden. Vor Fallpauschalen gewarnt, ist es nun zu spät?“

836

Lothar Obst

## REHABILITATION

**Eine ökonomische Herausforderung ...**

... ist die DRG-Einführung für den Reha-Sektor. Es wird eine zunehmende Anzahl von multimorbiden Patienten erwartet, die in einem schlechteren Allgemeinzustand in die Reha-Kliniken kommen. Die Struktur des Leistungsangebots ist den geänderten Anforderungen anzupassen. Notwendig ist ein aktives Reha-Management mit einem umfassenden Kostencontrolling, das sich zudem darum bemühen muss, die integrierte Zusammenarbeit mit dem Akutsektor zu fördern. „Gewinner oder Verlierer? Auswirkungen der DRG-Einführung auf die Rehabilitation“ 840

**Langsam vorwärts ...**

... geht es mit der ambulanten Rehabilitation. Während die gesamte Reha-Branche stöhnt, entwickelt sich der ambulante Bereich zwar nicht unbedingt stürmisch – auch hier schlägt sich die aktuelle Situation nieder –, doch den Trend schätzen Anbieter dennoch als positiv ein. Gründe sind nicht nur die kostengünstigeren Leistungen bei vergleichbarer Qualität, sondern auch ein Trend zu ambulanten Behandlungen bei den Patienten, die Entwicklungen in der Integrierten Versorgung und wachsende Kooperationsbereitschaft der Krankenhäuser. „Auf dem Vormarsch, wenn auch Schritt für Schritt. Ambulante Reha ist ein schwieriges Geschäftsfeld mit Zukunft“ 846

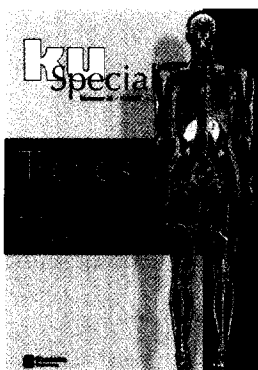
Bernd Kahnert

Ursula Mootz

**Unser Extra im Oktober:****ku Special Trends in der Medizintechnik**

Investitionen in moderne Medizintechnik zahlen sich aus – zum einen steigt die Effizienz der Behandlung, zum anderen steigen Image und Wettbewerbsfähigkeit einer Klinik. Der Selbstzahlermarkt kann durch attraktive Angebote angezapft werden. Das Management muss wissen: was gibt es Neues in der Medizintechnik, wo sollte man investieren? Dieser Ausgabe der *krankenhaus umschau* liegt daher – für Abonnenten kostenlos – ein Special bei, das die neuesten Trends in der Medizintechnik bewertet.

Weitere Exemplare können zum Einzelpreis von 6,95 Euro beim Verlag bestellt werden, Fax 09221/949-377, [vertrieb@baumann-fachverlage.de](mailto:vertrieb@baumann-fachverlage.de)



826

# ku INHALT

## AKTUELL

828

## FACHGESPRÄCH

836

## REHABILITATION

**Gewinner oder Verlierer?**

840

Auswirkungen der DRG-Einführung auf die Rehabilitation  
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, Ansgar Klemann, Conrad Middendorf

**Auf dem Vormarsch – wenn auch nur Schritt für Schritt**

846

Ambulante Reha ist ein schwieriges Geschäftsfeld mit Zukunft  
Interview mit Ursula Mootz und Bernd Kahnert

**Wo Reha draufsteht, muss auch Reha drin sein**

850

Ein wichtiger Bereich der deutschen Gesundheitswirtschaft in der Krise

Interview mit Thomas Bublitz

**Aus einem Guss**

854

Reha-Kliniken und Hauptverwaltung der LVA Westfalen implementieren gemeinsam ein QM-System  
Eric Liebich, Rudolf Schlichtmann, Günther Werr

## DRG

**Ressourcen gerecht verteilen**

863

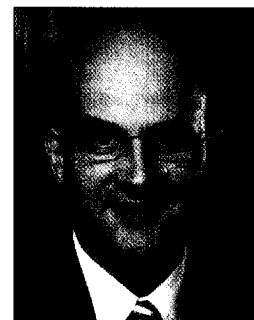
Aufbau einer erlösorientierten Budgetierung als Vorstufe zum Profit-Center-System

Monika Thiex-Kreye, Matthias Blum, Doris Nicolai, Tobias von Collas

**Schwer zu kämpfen ...**

... haben zurzeit die Rehabilitationskliniken. Die Preise für ihre Leistungen werden gedrückt, die Gesundheitsgesetzgebung lässt Belegungszahlen purzeln, Fallpauschalen für die Frührehabilitation bringen Kollisionen mit dem akutstationären Bereich, in Projekte zur Integrierten Versorgung sind sie nur selten als aktive Mitspieler eingebunden. Die Stimmung in der Branche ist schlecht und die Politik scheint sich nicht zuständig zu fühlen. Thomas Bublitz,

Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Privatkrankenanstalten, bewertet die Situation der Rehabilitation im ku-Interview. „Wo Reha draufsteht, muss auch Reha drin sein. Ein wichtiger Bereich der deutschen Gesundheitswirtschaft in der Krise“ 850



Thomas Bublitz